

Mit gutem Gewissen investieren und vorsorgen

17. März 2021



Nachhaltigkeit ist längst kein kurzlebiger Trend mehr, sondern ist Teil unseres Alltags geworden und wird gelebt. Für immer mehr Menschen und auch in der Wirtschaft ist verantwortungsvolles, zukunftsorientiertes Handeln wichtig. Bei der Altersvorsorge und Geldanlage wird zusätzlich zur Rendite zunehmend auf ökologische, soziale und ethische Kriterien geachtet. Zwei von drei unserer Kunden entscheiden sich bereits heute für eine nachhaltig ausgerichtete Anlagestrategie.

Beim Thema Nachhaltigkeit geht es um weit mehr als um Umwelt- und Klimaschutz. Auch der Umgang eines Unternehmens mit seinen Mitarbeitern und die Grundsätze guter Unternehmensführung gehören zum nachhaltigen Wirtschaften. Jeder dieser drei Aspekte hat, das belegen Studien, einen langfristig positiven Einfluss auf das Geschäftsmodell und den finanziellen Erfolg des Unternehmens und kommt somit auch Anlegern zugute.

Treiber des Trendthemas ist nicht nur die Bevölkerung mit neuen Anforderungen und Erwartungen für eine bessere Welt. Auch die Politik befasst sich mit dem Thema. Der EU-Aktionsplan für nachhaltige Finanzen soll helfen, die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Damit das gelingt, soll so viel privates Kapital wie möglich in nachhaltige Investments gelenkt werden. Das Thema, das unter dem Kürzel ESG zusammengefasst wird, wird langfristig für nachhaltige Veränderungen auch in der Finanz- und Versicherungsbranche sorgen.

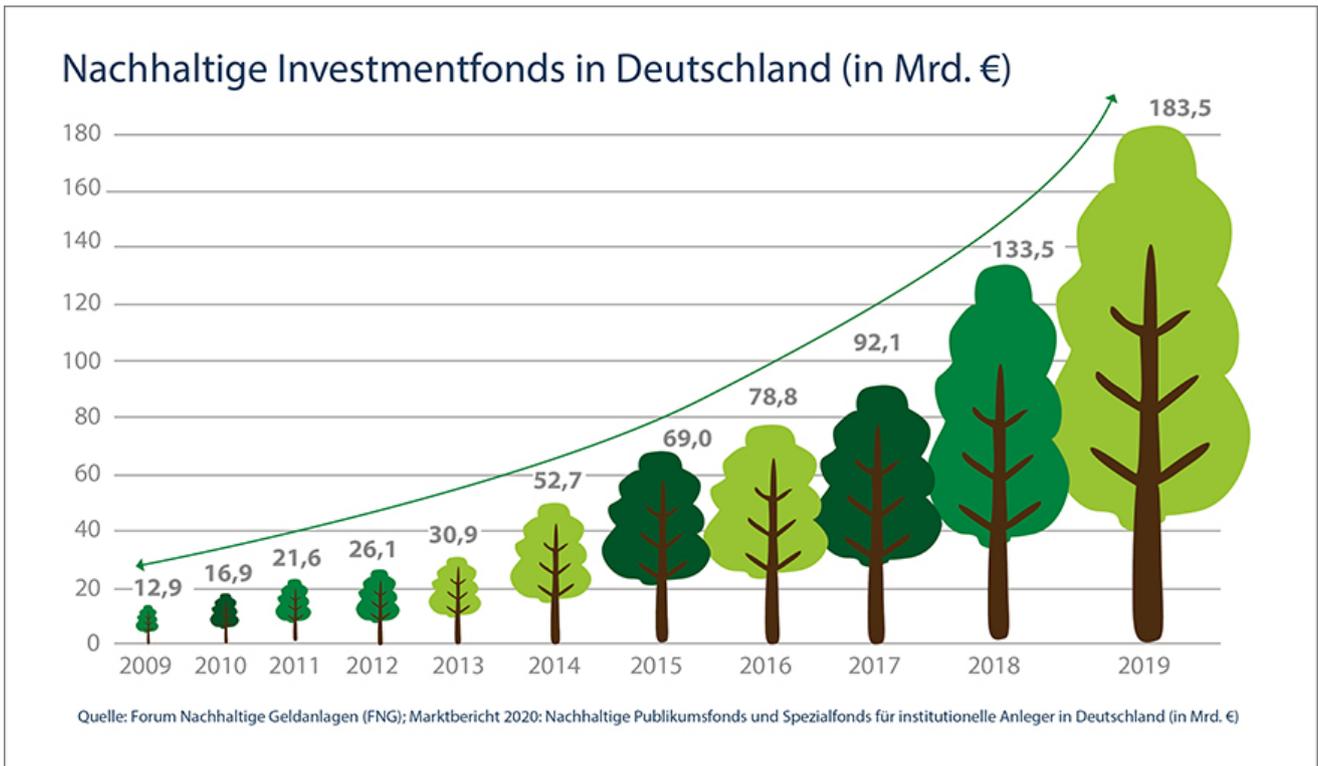
Wofür steht ESG?

ESG hat sich als Standard für nachhaltiges Anlegen etabliert. Es steht für Environmental, Social, Governance und bezeichnet die Verantwortungsbereiche, die ein Unternehmen nachhaltig machen, also Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung.



Langfristig gute Aussichten für nachhaltiges Anlegen

In Deutschland wurden im Jahr 2019 269,3 Mrd. € nachhaltig angelegt. Damit ist das Volumen nachhaltiger Geldanlagen im Vergleich zum Vorjahr um rund 23 % gestiegen. Was nachhaltig ist, wird nach Ausschlusskriterien definiert. Ausgeschlossen sind z. B. Anlagen, die mit Korruption, Bestechung, Arbeitsrechtsverletzungen, Umweltzerstörung und Menschenrechtsverletzungen in Verbindung stehen. Auch Anlagen in Kohle, Kernenergie, Waffen und Rüstung werden nicht als nachhaltig bewertet.



Kapitalanleger wollen eine rentable Geldanlage, aber auch ein gutes Gewissen. ESG-Produkte erfreuen sich daher wachsender Beliebtheit. Das zeigt die Entwicklung der letzten 10 Jahre deutlich: Der Markt für nachhaltige Geldanlagen hat sich in Deutschland zwischen 2009 und 2019 mehr als verzehnfacht!

Wer Performance möchte, sollte nachhaltig investieren: Unternehmen, die sich ihrer Verantwortung nicht bewusst sind, werden schnell negativ in den Medien dargestellt, wodurch ein entsprechender Druck ausgeübt wird. Unternehmen, die vorausschauend und bewusst nachhaltig wirtschaften, sind für die Zukunft krisenfester aufgestellt – und das kann das Risiko für Kapitalanleger mindern und die Ertragschance erhöhen.

Der Irrglaube, dass nachhaltiges Investieren eine unterdurchschnittliche Rendite erwirtschaftet, kann mittlerweile aufgrund der Vergangenheitswerte deutlich widerlegt werden. Im Gegenteil – nachhaltig investierte Investmentfonds haben z. B. über die vergangenen zehn Jahre im Schnitt jährlich eine Mehrrendite von einem halben Prozentpunkt gegenüber Fonds ohne diesen Filter erzielt.

Mit gutem Gewissen investieren, von Expertenwissen profitieren

Nachhaltige Geldanlagen, ob im Investmentdepot oder in der Fondspolice, sind eine sinnvolle Strategie und auf dem Weg, zu einem Qualitätsstandard zu werden. Es mangelt aktuell jedoch noch an einer einheitlichen Rahmenrichtlinie, weil der Begriff ESG rechtlich nicht geschützt ist. Somit besteht die Gefahr, dass einige Unternehmen sich einen „grünen“ Anstrich verpassen, ohne ausreichend danach zu handeln.

Daher ist eine umfangreiche und kritische ESG-Analyse nachhaltiger Geldanlagestrategien sehr wichtig. Die Experten unserer Fachabteilungen Vorsorge und Vermögensmanagement verlassen sich nicht auf externe Ratings oder Prospektaussagen, sondern nehmen zusätzlich eine hauseigene Bewertung anhand eines definierten Kriterienkatalogs vor:



- Wurden die Prinzipien und Verpflichtungen für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (Principles for Responsible – PRI UN) unterzeichnet?
- Werden unethische und nicht nachhaltige Investitionen nach bestimmten Ausschlusskriterien vermieden?
- Setzt der Versicherer Nachhaltigkeitsmechanismen im eigenen Anlage-/Deckungsstock um und wie hoch ist die Investitionsquote?
- Nimmt der Versicherer Einfluss auf externe Kapitalanlagegesellschaften und auf Zielunternehmen hinsichtlich deren ESG-Kriterien?
- Wird die ESG-Strategie extern geprüft und regelmäßig kontrolliert?
- Gibt es nachhaltige Lösungen in allen Vorsorgeschichten und Tarifvarianten?
- Findet Nachhaltigkeit auch Berücksichtigung im Arbeitsprozess, z. B. bei Dienstreiseleitlinien und Umweltschutz im Unternehmen?

Unsere Recherche zeigt, dass Nachhaltigkeit auch bei immer mehr Versicherern ganz oben auf der Agenda steht und von einigen Anbietern sogar bereits sehr umfassend umgesetzt wurde. Der Anteil an alternativen Anlagen im sogenannten Deckungsstock ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Bei von uns empfohlenen Versicherern macht er heute bereits mehr als ein Drittel der Gesamtanlage aus.

Nachhaltigkeit und Rendite sind kein Widerspruch! Im Rahmen unserer ESG-Analyse bieten wir sehr interessante, renditestarke Anlagestrategien und Produktlösungen. Sowohl in der Altersvorsorge in Form einer Versicherungslösung als auch in der direkten Geldanlage über Investmentfonds kann nachhaltig investiert werden.

Beispiele für nachhaltige Investitionen:

- Bau von Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung, z. B. Windenergie, Photovoltaik, So- larthermie, Wasserkraft, Biomasse und Biogas
- Sozial genutzte Immobilien, z. B. in den Bereichen altersgerechtes oder betreutes Wohnen, Kinderbetreuung, Kranken- und Seniorenpflege
- Ökologisch und nachhaltig gebaute Immobilien, z. B. unter Verwendung ökologischer Baustoffe sowie durch effiziente Nutzung von Ressourcen oder mit besonders niedrigem Energieverbrauch



Nachhaltig investieren ist die Zukunft

Im Rahmen unserer Multi-Asset-Strategien bieten wir z. B. im Investmentdepot bereits ab einer Mindestanlage von 10.000 € oder als Sparplan eine professionelle Vermögensverwaltung mit nachhaltigen Geldanlagen an. Hierbei greifen wir auf das Know-how des größten Vermögensverwalters der Welt zurück. Angelegt wird in ein breit diversifiziertes und weltweit angelegtes ETF-Portfolio, das sich nach Ihrer Risikoneigung (defensiv, ausgewogen oder offensiv) richtet. Die geringe Kostenquote gepaart mit den überzeugenden Rendite- und Risikokennzahlen sind die besten Voraussetzungen für eine nachhaltig chancenreiche Vermögensverwaltung.

Auf diese Weise berücksichtigen Sie nicht nur ökologische, soziale und ethische Belange und leisten einen Beitrag für eine bessere Welt, sondern profitieren auch von Renditechancen.

Die Auswahl an nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten und Themenschwerpunkten ist vielfältig. Lassen Sie uns gemeinsam die Lösung finden, die Ihren Anlagewünschen und Nachhaltigkeitspräferenzen am besten entspricht.